

Nascup

1600-2000/70

(Reglement)

- Modelle:** Straßenfahrzeuge im Rennlook aus den Siebzigern (siehe Liste) im Maßstab 1:24 und 1:25, aus Plastik, Resine oder GFK. Die Karosserie muss in der Draufsicht Leitkiel und Räder vollkommen abdecken.
Jeder Fahrer wählt aus einer Liste ein konkretes Fahrzeug aus und verwendet während der gesamten Saison nur dieses Modell.
- Karosserie:** Die Karosserien dürfen eine Breite von 75 mm nicht überschreiten. Sie müssen ein Mindestgewicht von 35 Gramm haben.
- Fahrzeugbreite:** Gemessen wird an den hinteren Radkästen, in der Flucht der Hinterachse.
- Ausschleifen:** Erlaubt bis zum Mindestgewicht. Ein Ausschleifen unter diesen Wert und späteres Nachgewichten ist nicht erlaubt.
- Verbreiterung:** Schmale Autos dürfen um insgesamt max. 4 mm verbreitert werden.
- Zusatzgewicht:** Ist die Karosserie zu leicht, müssen Zusatzgewichte zwischen den Radkästen, 1 cm über dem unteren Rand, angebracht werden.
- Front- und Heckscheiben:** können aus tief gezogenem Material sein.
- Fahrereinsatz:** Ein 3-D-Einsatz (1:24) muss alle technischen Bauteile vollständig abdecken.
(behelmter Fahrerkopf: Breite min. 8mm, Höhe min. 11 mm)
- Verbindung Karosserie - Chassis:** vorne: im Bereich von 2 cm vor bzw. hinter der Vorderachse
hinten: nach der Hinterachse
kein H-Träger, **sondern sog. Steher**
- Bodenfreiheit:** Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen an der Chassisplatte mind. 1,5 mm betragen. Das Spurzahnrad und einzelne Schrauben (z.B. Motorhalterschraube) sind davon ausgenommen.
- Fahrwerk:** Schmidbauer Imola 1:24 (ohne Schwingarm, Kugellager, und Magnet) oder das entsprechende 1:32 Fahrwerk (bei sehr kleinen Autos)
- Motor:** Bison 1 (ungeöffnet) Dieser wird vor der Ausgabe graviert.

Getriebe:	Das Getriebe ist in Material und Übersetzung frei. Differenziale sind nicht erlaubt.
Achsen:	Vollstahl 3 mm. Räder dürfen nicht einzeln drehend ausgelegt sein.
Felgen hi.:	Töpfchenfelgen mit Außendurchmesser 14,5 mm (innen 12 mm) Breite: 10 mm
Felgen vo.:	Töpfchenfelgen 14,5 mm x 10 mm
Raddurchmesser:	Der Raddurchmesser sollte 22 mm nicht unterschreiten. Die Räder müssen sich beim Schieben drehen.
Felgeneinsätze:	vorne und hinten; Material Plastik oder Resine
Reifenmaterial vorne:	kein Moosgummi , sonst frei; Auflagefläche mind. 6 mm, dürfen lackiert werden. Können aus dem abgetrennten Teil der hinteren Reifen hergestellt werden.
Reifenmaterial hinten:	Pu-Reifen; Breite max. 10 mm
Gesamtgewicht:	mind. 160 g
Regler:	werden gestellt
Leitkiel:	frei

Die hinteren Räder bereitet jeder Teilnehmer selbst vor. Der Durchmesser sollte 0,1 mm über dem angestrebten Wert liegen. Diese Räder werden bei der Rennleitung hinterlegt, graviert, nochmals geschliffen, unmittelbar vor den Rennen ausgeteilt und danach wieder in Verwahrung genommen.

Die einzelnen Rennen werden jeweils an Freitagabenden durchgeführt.

Stand 15.10.2014